

Protokoll

der 11. Sitzung des Allgemeinen Ausschusses
des Breitband-Zweckverbandes Dithmarschen
am 25.03.2019
in Raum 028.1 + 028.2 des Kreishauses des Kreises Dithmarschen in Heide

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 12:20 Uhr

Anwesend:

1. Vertreter/innen des Allgemeinen Ausschusses gemäß Anwesenheitsliste
2. Geschäftsstelle des BZV-Dithmarschen
 - Dr. Guido Austen
 - Dr. Dirk Sonnenschmidt
3. Verwaltung des Kreises Dithmarschen
 - Erk Ulich
 - Christian Rösen
4. Stadtwerke Neumünster
 - Manuela Charnetzki
 - Matthias Ballweg
 - Sebastian Pump
5. Esche Schümann Commichau
 - Michael Kapitza

Protokollführung:

Dr. Dirk Sonnenschmidt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über die nichtöffentliche Behandlung von Tagesordnungspunkten
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht des Vorsitzenden / der Geschäftsstelle
 - i. Haushalt
 - ii. Ausbaustrategie
 - iii. Schnelle Eingreiftruppe
6. Nachverdichtungsaktion gem. Zusatzvereinbarung
7. Vermarktung AG 8 Tellingstedt, Anpassung des Pachtmodell
8. Sachstand zum Kauf des Netzsegment St. Annen
9. Sonstige, Mitteilungen und Anfragen

Top 1

Der Vorsitzende des Allgemeinen Ausschusses, Herr Harm Schloe, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Ladung:	
Anzahl der Mitglieder des Allgemeinen Ausschusses	8
Heute anwesende Mitglieder nebst Vertretern	12
Der Allgemeine Ausschuss ist somit beschlussfähig.	

Top 2

Es liegen keine Änderungswünsche vor.

Top 3

Zur Niederschrift der letzten Sitzung des Allgemeinen Ausschusses vom 22.11.2018 wurden keine schriftlichen Einwände vorgebracht. Auch in der heutigen Sitzung gibt es hierzu keine Einwände oder Anfragen. Die Niederschrift ist daher verbindlich.

Top 4

Es sind keine Einwohner anwesend.

Top 5

Herr Dr. Austen gibt einen kurzen Überblick über die aktuellen Themen. Da das AG 8 ausgebaut werden soll, ergeben sich weitere Schwierigkeiten, die unter Top 7 ausführlich diskutiert werden sollen. Zurzeit hat der Verband ca. 9,6 Mio. Euro Liquidität auf dem Konto. Ursache ist die ins Stocken geratene Bautätigkeit und die langsame Abrechnung der Bautätigkeit. Geplant waren deutlich höhere Ausgaben für das Jahr 2018. Problematisch wird der Liquiditätsüberschuss in der Zukunft, denn eine verminderte Bautätigkeit zieht auch eine verminderte Pachtzahlung nach sich mit der aber die Kredite in der Zukunft bedient werden müssen. Frau Charnetzki berichtet, dass mit der Schlussrechnung von AG 4 noch im Mai zu rechnen ist. Durch den Zugewinn neuer Baukapazitäten erhoffen sich die Stadtwerke den Zeitplan halten zu können.

Herr Dr. Sonnenschmidt gibt einen Überblick über den Stand der Fördermittelanträge für die Ausbaugebiete 1-3 und 4-6. Mit einem positiven Bescheid ist in Kürze zu rechnen. Nachdem ein Bewilligungsbescheid vorliegt, muss noch eine europaweite Betreiber Ausschreibung für die Ausengebiete in 1-6 durchgeführt werden, um im freien Wettbewerb einen Betreiber ermitteln zu können.

Herr Dr. Austen stellt die Idee einer schnellen Baugruppe vor. Der Verband hat für die nächsten Jahre genug Arbeit, um einen Baugrupp durchgehend beschäftigen zu können. Als Vorbild könnten die Wasserverbände dienen, die auch eigene Baugrupps unterhalten. Die Geschäftsstelle führt entsprechende Gespräche.

In der ursprünglichen Ausbauplanung sollte zunächst das Gebiet rund um Dolve, Pahlen und Dörplingen und anschließend das Gebiet um Kleve, Hennstedt und Linden ausgebaut werden. Der Kauf des Netzsegment St. Annen macht es aber notwendig die beiden Gebiete zu tauschen. Der Kaufvertrag sieht es vor, dass das Gebiet ab 30.6.2020 durch den Verband versorgt werden kann. Die Proteste aus dem Pahlener Gebiet sind verständlich. In einem Infobrief informiert der Verband die betroffenen Gemeinden. Die Verzögerung im Ausbau ist aber nicht größer als ein halbes Jahr. Das Gemeindegebiet von Tielenhemme wird eine Sonderstellung einnehmen. Tielenhemme ist dem Verband erst 2018 beigetreten. Für diese Gemeinde gelten strenggenommen die Bedingungen des Vertrages nicht. Für Tielenhemme und für St. Annen ist eine Betreiber Ausschreibung durchzuführen. Im laufenden Jahr soll ein weiterer Förderantrag für die Ausengebiete im AG 7-9 und Tielenhemme gestellt werden.

Frau Charnetzki berichtet über die Möglichkeit Süderholm und einen kleinen Teil von Heide (Schanzenstr. und Hamburger Strasse) als ein zusätzliches ausserplanmäßiges Ausbaugelände zu definieren. In der Hamburger Strasse ist ein großes Bebauungsgebiet geplant, das eine vergleichsweise hohe Vertragsdichte ermöglicht. Dieses Gebiet kann ohne großen Aufwand an das bestehende Netz angeschlossen werden.

Herr Dr. Austen erläutert, dass die Mitbewerber sich mittlerweile sehr eng an die Ausbaustrategie des Verbandes angepasst haben. Mit dem Abhalten von Infoveranstaltungen und der Rede von Glasfaserausbau wird der Verband teilweise schon kopiert. Dies macht es ein Stückweit erforderlich die Strategie anzupassen und auch teilweise mit dem „Rosinenpicken“ im eigenen Verbandsgebiet zu beginnen um die Wirtschaftlichkeit des Gesamtprojektes nicht zu gefährden. Der Ausbau von Süderholm und Heide sind so ein Fall. Auch mit der Gemeinde Büsum sind Gespräche geführt worden, um zu klären ob größere Bebauungsplanungen anstehen. Dies wäre aber erst in ein- oder zwei Jahren möglich, da in der näheren Umgebung noch kein Netz des Verbandes verfügbar ist. Die große Ausbaustrategie kann nicht geändert werden, weil sich das Netz organisch entwickeln muss. Wenn es den Stadtwerken Neumünster möglich ist weitere Baukapazitäten zu gewinnen, ist für dieses Jahr noch der Ausbau von Burg geplant. Die Gemeinde bietet sich durch ihre Netzrandlage für eine solche Zwischenvermarktung an, da der Regelausbau hierdurch nicht behindert wird. Gleichzeitig soll mit dem Ausbau von Burg Erfahrungen beim Ausbau im städtischen Bereich gesammelt werden. Als zusätzliches Ausbaugelände wird der Ausbau von Burg das Projekt insgesamt beschleunigen, ohne das andere Gemeinden länger auf ihren Ausbau warten müssen.

Herr Dr. Austen stellt nach kurzer Diskussion fest, dass der Allgemeine Ausschuss dem Thema der flexibleren Ausbaustrategie positiv gegenübersteht.

Um die Kommunikation mit dem Allgemeinen Ausschuss zu verbessern und zu beschleunigen werden in Zukunft die Protokolle der Lenkungsgruppe den Mitgliedern per Mail zugesendet.

Herr Kapitza berichtet über die finanzielle Situation des Verbandes. 2018 hat der Verband mit einem geplanten Verlust abgeschlossen. Für 2019 war ursprünglich ein Bauvolumen von 11 Mio. Euro vereinbart. Es ist wahrscheinlich, dass diese Summe nicht verbaut werden kann. Dies und der hohe Liquiditätsüberschuss führen dazu, dass der Verband in den nächsten zwei Jahren keine neuen Kredite aufnehmen muss. Ab dem Jahr 2022 wird der Liquiditätsbedarf wieder steigen, weil dann der tilgungsfreie Zeitraum für die ersten Kredite aus 2016 endet. Das niedrige Zinsniveau ist weiterhin positiv für die finanzielle Situation des Verbandes. Die Entwicklung der Verluste liegt im Rahmen der Planungen.

Top 6

Herr Ballweg berichtet, dass die Stadtwerke die Wahrnehmung der Marke SWN stärken wollen. Dazu sind verschiedene Marketingmaßnahmen geplant. Es soll kostenfreies Material wie Postkarten, Brötchentüten und andere Streuartikel zur Verfügung gestellt werden. Sport- und Freizeitvereine sollen über Geld- und Sachspenden, Sportstätten-Banner und Trikot-Sponsoring unterstützt werden. Für Veranstaltungen stehen spezielle Unterstützungsmaßnahmen zur Verfügung. Herr Ballweg wird diese Maßnahmen auf der nächsten Verbandsversammlung den Bürgermeistern vorstellen.

Herr Pump stellt die geplanten Verdichtungsaktionen für die bereits ausgebauten Gemeinden vor. SWN plant diverse Aktionen mit begrenzten Zeiträumen, in denen mit verminderten Anschlussgebühren geworben wird. Diese Aktionszeiträume werden durch gezielte Marketingmaßnahmen unterstützt (Banner, Postwurfsendungen, Online-Werbung mit regionaler Einschränkung).

Nach ausführlicher Diskussion stellt Herr Schloe den Beschlussvorschlag zur Abstimmung. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Top 7

Herr Austen berichtet über den Ablauf der Vermarktung von AG 8. Die Quote wird nur erreicht, in dem man die Verträge zur TV-Grundversorgung mitzählt, was bislang nicht gemacht wurde. Deshalb ist der Ausbau von AG 8 für SWN nicht wirtschaftlich darstellbar. Der Vertrag sieht in einem solchen Fall vor, dass sich beide Parteien einvernehmlich einigen. Der Wille des Verbandes ist der Ausbau des Gebietes und auch durch die geographische Lage von Tellingstedt muss eine Trasse durch die Gemeinde gebaut werden. Damit der Ausbau für SWN wirtschaftlich wird, soll das Pachtmodell angepasst werden. Dazu werden zwei Modelle diskutiert. Das Modell des Verbandes geht von den Baukosten aus und berechnet den Anteil der Baukosten, die solange pachtfrei zustellen sind, bis eine wirtschaftliche Anschlussquote über Nachverdichtung erreicht wird. Ein Abrechnungsmodell von SWN geht von einer wirtschaftlichen Marge pro Vertrag aus und berechnet über diesen Ansatz den pachtfreien Anteil an den Baukosten.

Beide Modelle werden ausführlich diskutiert.

Der Vorstand wird zusammen mit der Geschäftsstelle und SWN die Modelle ausarbeiten und dem Allgemeinen Ausschuss über den Fortschritt in den Verhandlungen informieren.

Top 8

Herr Dr. Austen berichtet über den Stand der Kaufverhandlungen mit SH-Netz. Ein Kaufvertrag liegt vor und wurde durch die Kanzlei Esche Schumann Commichau rechtlich geprüft. Die sich daraus ergebenden Änderungen liegen nun bei SH-Netz zur Bewertung. Die Anmerkungen sind nicht von grundsätzlicher Natur, so dass einer Einigung nichts im Weg stehen sollte. Im Vertrag ist der 30.6.2020 als Stichtag für die Netzübergabe vereinbart.

12:20 Uhr - Der Vorsitzende des Allgemeinen Ausschuss beendet die Versammlung.

Heide, 25.03.2019

Harm Schloe
Vorsitzender Allgemeiner Ausschuss

Dr. Dirk Sonnenschmidt
Protokollführer